

LEITER: MAG. ERICH WAPPIS

Die Museumspädagogik ist in jedem Museum – ob groß, ob klein – zur unverzichtbaren Einrichtung geworden. Die Menschen leben heute in einer ständig reizüberfluteten Umwelt, sind medial gesättigt und das Angebot an kulturellen Veranstaltungen sowie diversen Events ist enorm. Für einen Bildungs- und Lernort wie das Landesmuseum Rudolfinum und seine Außenstellen ist es daher von großer Bedeutung, für die verschiedensten Besuchergruppen Vermittlungsangebote auszuarbeiten. Mit diesen Angeboten wollen wir unsere Besucherinnen und Besucher, ob jung oder alt, zur Selbsttätigkeit oder auch zur intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema anregen.

Aufgabe der Museumspädagogik ist es auch, Schwellenängste gegenüber Museen abzubauen und den zukünftigen Besucherinnen und Besuchern Anreize für einen Museumsbesuch zu bieten. Zielgruppen unserer Bemühungen sind Schulen verschiedenster Schulstufen, aber auch die Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen – sie alle sind immer herzlich willkommen.

Eine weitere Aufgabe der Museumspädagogik ist es, die ständigen Schausammlungen des Landesmuseums

Rudolfinum durch interaktive Führungen und Workshops attraktiv anzubieten. Bei Sonderausstellungen werden Programme – je nach Themenstellung – für die unterschiedlichsten Altersgruppen angeboten.

Die Anzahl der Beschäftigten der Museumspädagogischen Abteilung hat sich in den letzten beiden Jahren durch die Einrichtung eines freien Mitarbeiterstabes enorm erhöht, was die Bedeutung dieser Abteilung für unser Museum deutlich hervorhebt.

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten der Museumspädagogischen Abteilung im Jahre 2008 aufgelistet, welche zusätzlich zum umfangreichen Führungsprogramm durch die Schausammlungen angeboten und durchgeführt wurden.

Klassencard

Die Klassencard hat sich bereits etabliert und für viele unterschiedliche Schulklassen als besonders gerne genutztes Angebot herausgestellt. Viele Schulen nutzen die Gelegenheit, sich bei mehrmaligen Besuchen unseres Hauses mit den ständigen Schausammlungen und



Sonderausstellungen intensiv auseinanderzusetzen. Das Museum wird als Lernort angenommen.

Spezielle, exklusive LehrerInnenführungen

Um LehrerInnen aller Schulkategorien auf unsere besonderen Ausstellung aufmerksam zu machen, sie dafür zu interessieren und vor Eröffnung der Ausstellung exklusive Einblicke zu gewähren, wurden von den jeweiligen Ausstellungskuratoren Führungen und anschließende Diskussionen angeboten und durchgeführt. Diese wurden in Kooperation mit den einzelnen fachspezifischen ARGE-LeiterInnen des Pädagogischen Institutes organisiert und von etlichen LehrerInnen gerne besucht.

Veranstaltungen

Lernmodule für „Kärnten Aktiv“

Wie schon in den vergangenen Jahren bot das Landesmuseum Kärnten auch 2008 ein eigens für

Volksschüler zusammengestelltes Modulprogramm an. Der Besuch mit einer Klasse konnte so maßgeschneidert nach Inhalt und Dauer selbst zusammengestellt werden. Jedes einzelne Modul dauert etwa 15 Minuten. Dieses Modulprogramm wurde speziell für „Kärnten Aktiv“ entwickelt, zusammengestellt und wird jährlich aktualisiert.

Museumspädagogisches Begleitprogramm für die Sonderausstellungen

Jahresausstellung „Schmetterling – ganz schön flatterhaft“

Die Jahresausstellung 2008 des Landesmuseums Kärnten war den flatterhaften Wesen, den Schmetterlingen, in all ihrer Farben- und Formenvielfalt gewidmet. Als Vermittler positiver Leichtigkeit sind sie in unserem Leben allgegenwärtig. In der Ausstellung konnte man sich auf die Spuren der Tagfalter, Spinner, Spanner und anderen flatterhaften Gesellen heften und direkten

Modul 1: Who is who im Landesmuseum?
Geschichten zu Menschen und Persönlichkeiten, die wir im LMK dargestellt finden

Modul 3: Entdeckungsreise zu den Römern
Die Römerzeit in Kärnten und was davon bis heute blieb

Modul 5: Heiligengeschichten und mehr
Kunstwerke aus Kirchen, Klöstern und Adelshäusern

Modul 7: Für Bucherwurm
Erkundung der Kärntner Landesbibliothek

Modul 9: Einfach tierisch
Die wichtigsten Wirbeltiere Kärntens, ihre Lebensräume und ein Einblick in die Welt der Insekten

Modul 11: Bergbau in Kärnten
Spannendes aus der Welt des Bergbaus

Modul 13: Zoologie. Das aktuelle Thema
Reineke Fuchs – schlau im Bau

Modul 15: Themenausstellung „Himmelssteine“
Von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen
(6. Juni 2008 bis 11. Jänner 2009)

Modul 2: Warum ein Museum?
Die Geschichte des Landesmuseums und seiner Objekte

Modul 4: Besuch bei Mammut und Hohlenbar
Urgeschichtliche Funde aus Kärnten

Modul 6: Alltagsleben bei den Ur-ur-urgroßeltern
Trachten, Brauchtum und Musikinstrumente aus alter Zeit

Modul 8: Vom Steinbeil zum Gewehr
Waffen, ihre Geschichte und Entwicklung

Modul 10: Der Großglockner
Rund um den höchsten Berg Österreichs

Modul 12: Zoologie. Das aktuelle Thema
Spinnen – Krabblen im Netz

Modul 14: Jahresausstellung Schmetterling ganz schön flatterhaft
Viel Spannendes aus der Welt der Schmetterlinge mit lebenden Tropicallern
(28. März 2008 bis 16. November 2008)

Modul 16: Sonderausstellung „Farbenspiele, Fahnen und Fans“
Unsere Ausstellung im Rahmen der Fußball-EM 08!
(1. Mai 2008 bis 14. September 2008)

Kontakt mit lebenden Schmetterlingen im gemütlich gestalteten Tropengarten pflegen.

Museumspädagogische Aktionen

Anhand eines umfangreichen Begleitprogramms konnten SchülerInnen in die Welt der Schmetterlinge eintauchen und sich kreativ entfalten. Auf Grund der großen Nachfrage wurde bei dieser Ausstellung erstmalig ein eigenes Vermittlungsprogramm für Kindergärten und Hortgruppen angeboten!

Von der Raupe zum Schmetterling

Die farbenprächtige Welt der Schmetterlinge wurde in einer spannenden Entdeckungsreise durch ihren Lebensraum gezeigt. Ein spezielles Bewegungsspiel ermöglichte das Nacherleben der Entwicklung und Verwandlung des Schmetterlings.

Allerlei flatterhaftes Getier

Die faszinierende Formenvielfalt dieser Insekten konnte in dieser Sonderausstellung bestaunt werden. Zentrale Themen waren unter anderem die Artenvielfalt und die Lebensräume der Schmetterlinge. Mit Hilfe von Mikroskopen konnten SchülerInnen den Körperbau der Schmetterlinge bis in die feinsten Details erforschen. Freifliegende Tropenfalter und lebensnahe Präparate zählten zu den Highlights der Ausstellung.

Workshops

Zeichenworkshop

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung mit lebenden Tropenfaltern ging es weiter zum kreativen Teil, wo die faszinierenden und unglaublich farbenprächtigen Schmetterlinge naturgetreu gestaltet werden konnten.

„Flatterhaftes Design“

Der Schmetterling inspirierte zum Designen – nachdem die Farben- und Formenvielfalt der Schmetterlinge in der Sonderausstellung bewundert wurden, konnten die Kinder ihr eigenes „Schmetterlings-Shirt“ als Unikat gestalten.

Aktionen der Museumspädagogischen Abteilung bzw. Mitwirkung an Projekten

Osternestsuche (Ostersonntag, 23. März 2008)

Von vielen Kindern wurde das Landesmuseum nach Osternestern durchsucht. Auch Eltern beteiligten sich an diesem Suchspiel. Der Osterhase hatte für jedes Kind etwas versteckt!

Klagenfurter Seniorenstage (7. – 10. Mai 2008)

Das Museum lud auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales des Magistrates der Stadt Klagenfurt (Leiter: Ferdinand Mossegger) im Rahmen der



Seniorentage zu einem Besuch mit Führung durch die Sammlungen des Landesmuseums ein. Es wurden Führungen zur Geschichte Klagenfurts angeboten, auch



» **Standardprogramm 7. bis 10. Mai:**

**10.00 bis
17.00 Uhr**

Besuch des Landesmuseums
Museumgasse 2, Führungen um 10.30
und 15.00 Uhr, Ausstellung: „Schmet-
terlinge – ganz schön flatterhaft“



die interaktiven Führungen zur Ausstellung „Schmetterling – ganz schön flatterhaft“ wurden von den SeniorInnen begeistert aufgenommen.

Schülerinnen und Schüler der Alpen-Adria-Länder trafen sich auf dem Boden des antiken Virunum, um Friedensspiele auszutragen. In der Bezeichnung „VIRUNIADEN“ sind zwei Begriffe enthalten: Virunum und Olympiade. Virunum, genauer gesagt das Amphitheater der ehemaligen römischen Provinzhauptstadt, und die Olympischen Spiele der Antike sind das wettkampftechnische Vorbild dieser Veranstaltung. Die zweite VIRUNIADEN wurde auf dem historischen Gelände des Archäologischen Parks Magdalensberg ausgetragen. Den Auftakt bildete das Museumsclubbing im ((stereo)) in



IV. RÖMERLAUF

AUF DEM MAGDALENSBERG

4. Lauf zum KÄRNTNER BERGLAUF CUP 2008

1. Abendberglauf im Rahmen der Viruniade II 2008



ÖLV: 9053/08

Termin	Mittwoch, 21. Mai 2008
Start	18:30 Uhr beim Herzogstuhl am Zollfeld , 9063 Maria Saal
Ziel	Archäologischer Park Magdalensberg , Viruniade Arena
Streckeninformation	Herzogstuhl — Arndorf — Amphitheater Virunum — Treffelsdorf — Goriach — Fußweg Magdalensberg — Archäologischer Park Magdalensberg (Länge: ca. 11,5 km, Höhendifferenz: 500 Hm)
Nenngeld	12,- Euro / Teilnehmer
Rücktransport	Gratis Shuttle für alle Teilnehmer
Klasseneinteilung	laut Vorgabe Kärntner/Österreichischer Berglaufcup 2008: m/w17, m/w19, m/wH, m/w30, m/w35, m/w40, m/w45, m/w50, m/w55, m/w60, m/w65, m/w70
Siegerehrung	Die römische Siegerehrung findet im Rahmen der Viruniade II um 20:30 Uhr im Archäologischen Park Magdalensberg statt.
Anmeldung & Infos	Gerald Passegger, Steinbruchweg 52, 9061 Klagenfurt/Wölfnitz Telefon 0676 6356351 oder 0463 56990 1619 E-Mail gerald.passegger@awp.at oder g.passegger@aon.at
Organisation	ASV Maria Saal, Landesmuseum Kärnten
Durchführung	ASV Maria Saal

www.asv.maria.saal.at

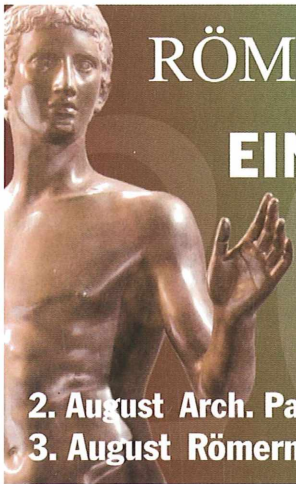


Klagenfurt am 20. Mai 2008. Der IV. Römerlauf am Abend des 21. Mai 2008 rundete das Programm ab.

IV. Römerlauf 2008

Am 21. Mai 2008 um 18:30 Uhr wurde der Römerlauf beim Herzogstuhl gestartet und führte die LäuferInnen zum Archäologischen Park am Magdalensberg. Über 120 TeilnehmerInnen bewältigten die etwa 11 Kilometer lange,

Kräfte raubende Strecke. Die feierliche Siegerehrung erfolgte im Anschluss durch Vertreter der römischen Götterwelt. Sie hatten eigens für diese Veranstaltung den Götterhimmel am Olymp verlassen (SchülerInnen des Europagymnasiums Klagenfurt unter Anleitung von Renate Glas). Jeder Klassensieger erhielt wie in der Antike einen Lorbeerkranz und wertvolle Preise.



RÖMERFESTE Magdalensberg und Teurnia

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich zu unseren Römerfesten an den interessanten archäologischen Plätzen Kärntens ein. Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen aktiv mitzumachen. Die Pompa, der Festzug zu Beginn und am Ende der Römerfeste, wird durch die Festbesucher gestaltet. Erwünscht und willkommen sind fantasievoll gekleidete „echte Römerinnen und Römer“. Wer Lust, aber kein Römergewand hat, wird gegen einen kleinen Obolus vor Ort in Toga, Tunika und Co. eingekleidet.

2. August Arch. Park Magdalensberg Magdalensberg 15 • 9064 Pischeldorf • Tel.: 04224 / 2255
3. August Römermuseum Teurnia St. Peter in Holz 1a • 9811 Lendorf • Tel.: 04762 / 33807

RÖMERFEST Magdalensberg 2. August 2008

10.45 Uhr Tubicines – römische Fanfaren Eröffnung und Begrüßung durch Direktor Mag. Erich Wappis Vortrag von Univ.-Doz. Mag. Dr. Heimo Dolenz: Was gibt es Neues am Magdalensberg?	Römische Kleiderstube Verwandle dich für einen kleinen Obolus in der römischen Kleiderstube in einen echten Römer!	Unser römisches Brot Jede volle Stunde serviert Wolfgang Granitzer kurze Informationen mit Kostproben
11.00 Uhr Aufforderung zur Einkleidung Musica Romana: Hydraulis – die Weißenburger Wasserorgel Lateinische Wortklaubereien zu „panem et circenses“, serviert durch Prominente	Quadrige – Reisewagen Drehe mit der Quadrige eine Runde mit Michael und Robert Donabauer aus Möckenlohe (Bayern)!	Schola Latina Minikurs für neugierige Lateiner
11.15 Uhr Massenunterhaltung: „Kritische Stimmen aus dem Alten Rom“ Es liest Manfred Lukas-Luderer (Humanistische Gesellschaft Kärnten)	Musica Romana (zu jeder vollen Stunde) Lausche römischer Musik	Latein an der Leine Lies dich durch lateinische Spruchweisheiten
11.30 Uhr Pompa: Göttliche Erscheinungen am Magdalensberger Olymp Adoratio Veneris Amorisque: Huldigung der Venus und des Amor Univ.-Doz. Mag. Dr. Heimo Dolenz: Führung durch die Ausgrabungen	Workshops Mosaiklegen, Inschriften weißeln, Filzen, Spiele, Schminken, Junior-Archäologie-Akademie	Millionenquizz Teste dein Wissen rund um die Antike
12.00 Uhr Massenunterhaltung: „Kritische Stimmen aus dem Alten Rom“ Es liest Manfred Lukas-Luderer (Humanistische Gesellschaft Kärnten)	Picturae Romanae – Panem et circenses Verwandle dich in eine Gottheit und nimm dir ein Foto mit! (Amici Linguae Latinae)	Römischer Markt Kärntner Buchhandlung und viel Interessantes
12.30 Uhr Musica Romana: Hydraulis – die Weißenburger Wasserorgel Fine mit Fanfare	Emotionales Liebe und Schicksalhaftes vorgetragen von den Kärntnerischen Sapphos und Humanisten	Tubicines Musikinstrumente zum Angreifen und Ausprobieren
ab 11.00 Uhr Museumspädagogische Angebote		Lukullisches Köstlichkeiten zum Schlemmen und Schmausen, serviert vom lukullischen Team Magdalensberg

RÖMERFEST Teurnia 3. August 2008

10.00 Uhr Gottesdienst	Römische Kleiderstube Verwandle dich für einen kleinen Obolus in der römischen Kleiderstube in einen echten Römer!	Unser römisches Brot Jede volle Stunde serviert Wolfgang Granitzer kurze Informationen mit Kostproben
10.45 Uhr Tubicines – römische Fanfaren Begrüßung durch Direktor Mag. Erich Wappis Eröffnung durch Bürgermeister Gottfried Williger Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser: Warum Teurnia?	Quadrige – Reisewagen Drehe mit der Quadrige eine Runde mit Michael und Robert Donabauer aus Möckenlohe (Bayern)!	Schola Latina Minikurs für neugierige Lateiner
11.00 Uhr Aufforderung zur Einkleidung	Workshops Mosaiklegen, Inschriften weißeln, Filzen, Spiele, Schminken	Latein an der Leine Lies dich durch lateinische Spruchweisheiten
11.15 Uhr Führung durch die Ausstellung „Illyrer“ Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser	Römische Vermessung Übe dich in römischer Vermessungstechnik	Millionenquizz Teste dein Wissen rund um die Antike
11.30 Uhr Massenunterhaltung: „Kritische Stimmen aus dem Alten Rom“ Es liest Manfred Lukas-Luderer (Humanistische Gesellschaft Kärnten)	Picturae Romanae – Panem et circenses Verwandle dich in eine Gottheit und nimm dir ein Foto mit! (Amici Linguae Latinae)	Römischer Markt Kärntner Buchhandlung und viel Interessantes
12.00 Uhr Pompa: Göttliche Erscheinungen am Teurnienser Olymp Adoratio Veneris Amorisque: Huldigung der Venus und des Amor Lat. Wortklaubereien zu „panem et circenses“, serviert durch Prominente	Emotionales Liebe und Schicksalhaftes vorgetragen von den Kärntnerischen Sapphos und Humanisten	Tubicines Musikinstrumente zum Angreifen und Ausprobieren
12.30 Uhr Massenunterhaltung: „Kritische Stimmen aus dem Alten Rom“ Es liest Manfred Lukas-Luderer (Humanistische Gesellschaft Kärnten)		Lukullisches Köstlichkeiten zum Schlemmen und Schmausen, serviert von der FF Lendorf
13.00 Uhr Schlussführung durch Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser Fine mit Fanfare		
ab 11.00 Uhr Museumspädagogische Angebote		

Veranstaltet wurde auch dieser „Römerlauf“ vom Landesmuseum Kärnten (Museumspädagogik) in Kooperation mit dem ASV Maria Saal (Gerald Passegger).

Römerfest Magdalensberg

2. August 2008

Römerfest Teurnia

3. August 2008

Die Römerfeste am Magdalensberg und in Teurnia gehören seit Jahren zum festen Bestandteil der Vermittlungsangebote des Landesmuseums. Viele Touristen und KärntnerInnen sind Besucher dieser Feste.

Themenausstellung „Reineke Fuchs – Schlau im Bau“ (19. Oktober 2007 bis Ende 2009)

Die Themenausstellung bietet viel Wissenswertes über das Leben, die Nahrung, Feinde und Krankheiten des fälschlich als „Hühner- und Gänsediebes“ gefürchteten Fuchses.

Auf der heimlichen Spur des aus Kinderbüchern bekannten, gewieften „Hühner- und Gänsediebes“ wird ein faszinierender Einblick in seine Lebensgewohnheiten gegeben. Vom Hochgebirge bis in die nächste Nähe des Menschen reicht die Heimat des Fuchses. Die Anpassungsfähigkeit ist seine große Stärke. Besteht seine Hauptnahrung vor allem aus Mäusen und Regenwürmern, so nutzt er auch jede Gelegenheit im Nahbereich der Siedlungen, um seine Jungen im Bau zu versorgen. Eine Fuchsfamilie im Bau vermittelt viel Wissenswertes über ihr Leben, ihre Nahrung, aber auch über ihre Feinde und Krankheiten. Nicht zuletzt lädt ein „Streichelfuchs“ zum greifbaren Kontakt mit dem allgegenwärtigen, aber kaum jemals in der Natur gesehenen Meister Reineke ein.

Begleitprogramm

Workshop „Knochenrätsel“

Was hat der Fuchs bei seinem Bau? Mit detektivischem Spürsinn versuchen wir in diesem Workshop die Überreste seiner Mahlzeiten zu bestimmen. In Kleingruppen arbeiten die SchülerInnen mit unterschiedlichen Teilen von Tierskeletten sowie Federn und Tierspuren. So lösen wir das Rätsel, von welchen Tieren sich der Fuchs ernährt. Mit Hilfe der Tierknochen werden bei diesem Workshop auf spielerische Weise das Verhalten und die Lebensweise des Fuchses erforscht.

Themenausstellung „Eis(t)raum“ (1. Dezember 2007 bis 2. März 2008)

Diese Ausstellung wurde von den Kolleginnen Dr. Cornelia Bockrath und Mag. Nina Mayer konzipiert und gestaltet. Interaktive Führungen

Ausstellung in Teurnia

„Illyrien im Wandel der Zeit. Der Illyrername von der Antike bis zu den Habsburgern“

(1. Mai bis 15. Oktober 2008)

Ursprünglich verwendeten die alten Griechen den Begriff „Illyrer“ als Name für verschiedene Stämme etwa im heutigen Albanien. Durch die römische Eroberung erfuhr die Bezeichnung „Illyrien“ eine enorme Ausweitung, so dass unter Napoleon die Länder von Oberkärnten bis nach Dalmatien als illyrische Provinzen bezeichnet wurden. Daher gründeten auch die Habsburger nach 1814 ein Königreich Illyrien. In jüngster Zeit vermutete die Sprachwissenschaft Illyrer sogar fälschlicherweise im Alpenraum.

Interaktive Führungen

Sonderausstellung „Farbenspiele – Fahnen und Fans“ (1. Mai bis 14. September 2008)

Fahnen wehen seit Jahrhunderten auch über Europa. Sei es bei Schlachten, Feiern, Paraden, Zeremonien oder Staatsgründungen und heutzutage bei Sportevents. Die Ausstellung zeigte die Entwicklung in Gebrauch und Verwendung von Fahnen vom Erkennungszeichen am neuzeitlichen Schlachtfeld bis hin zum Symbol bürgerlichen Selbstverständnisses im 19. Jahrhundert. Auch die beliebten Fan-Artikel der Fußballbegeisterten wurden in dieser Ausstellung gezeigt.

Museumspädagogische Aktionen

Fahnen, Wimpel und Fans

Nach dem Besuch der Sonderausstellung konnte man sein Wissen auf einer Landkarte mit allen Ländern Europas spielerisch testen. Wer waren die Fußballlandesmeister 2008 der Teilnehmerstaaten? Hier ging es darum, die Clubwimpel mit den dazu passenden Fahnen den einzelnen Staaten zuzuordnen.

Workshops

„Farben & Symbole“

Warum gibt es überhaupt Fahnen? Und was bedeuten die einzelnen Farben und Symbole? In diesem Workshop konnte man versuchen, eigene Fahnen oder Clubwimpel zu entwerfen.

Themenausstellung

„Himmelssteine – von Meteoriten, Kometen und Sternschnuppen“

(6. Juni 2008 bis 31. Dezember 2010)

„Der Weltraum – unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2008“ – Besuch aus dem Weltall gibt es nicht nur in Science-Fiction-Romanen, damit konnte unsere Ausstellung Sie überraschen! Sie widmete sich ganz der Vielfalt der kosmischen Gesteine, ihrer Herkunft und ihrer

Bedeutung für die Wissenschaft. Denn diese steinernen Besucher tragen viele verblüffende Informationen in sich. Sie erzählen nicht nur über entfernte Gegenden und Planeten unseres Sonnensystems, sondern auch über den Zustand unserer Urerde und die Entstehung und Entwicklung des Lebens.

Museumspädagogische Aktionen

Steinerne Besucher aus dem All

Meteorite sind Bruchstücke ferner Himmelskörper, die zufällig auf der Erde gelandet sind. Woran erkennen wir sie und welche Geschichten erzählen sie uns? Anhand verschiedener Erkennungszeichen konnte man hier versuchen, einen Himmelsstein von heimischen Erdgesteinen zu unterscheiden und einmal einen echten Meteoriten in der Hand halten.

Sonderpräsentation

„Das zweite norische Königsgrab von Waisenberg“ (Herbst 2008)

Das zweite Königsgrab von Waisenberg zählt zu den aufwändigsten und prunkvollsten Grabbauten der älteren Eisenzeit in Mitteleuropa. Trotz einer antiken Beraubung konnten zahlreiche Trachtelemente und Grabbeigaben gefunden werden, darunter mehrere Teile eines kostbaren Trink- und Speiseservices etruskischer Prägung, durch die das Alter des Grabes mit rund 2500 Jahren datiert werden kann.

Archäologie-Workshops

Römische Freskenmalerei

Wie malten die Römer und welche Farben verwendeten sie dazu? Nach dem Erkunden einiger archäologischer Highlights versuchten sich die BesucherInnen in der römischen Freskenmalerei. Die Farben werden nach dem Vorbild der Römer natürlich selbst hergestellt – mit unterschiedlichen Pigmenten wie grüne Erde und Goldocker. Die entstandenen Kunstwerke konnten mit nach Hause genommen werden.

Mosaik „Die edle Kunst der kleinen Steine“

Das Alltagsleben der Römer und Kelten in Kärnten wurde in einer interaktiven Führung erkundet. Anschließend konnte ein kleines Mosaik selbst angefertigt werden. In diesem Workshop entstanden aus kleinen bunten Glassteinchen fantasievolle Muster und Kunstwerke, welche die SchülerInnen behalten durften.

Angebote der Außenstellen

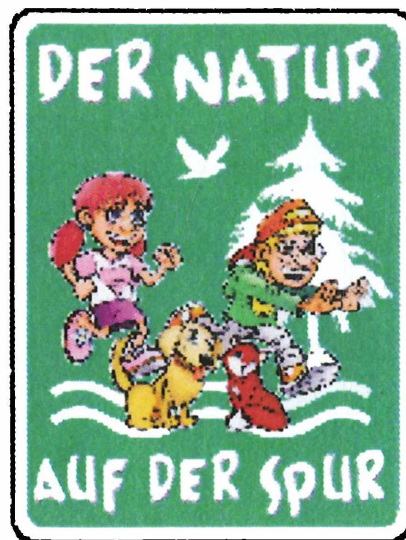
Archäologischer Park Magdalensberg

Die Stadt auf dem Magdalensberg mit einem über 3 ha

großen Freilichtmuseum gilt als eine der größten römischzeitlichen Ausgrabungsstätten des Ostalpenraumes. Die „erste Hauptstadt Österreichs“ bietet zahlreiche herausragende Funde wie den Jüngling vom Magdalensberg, Tempelbauten, Thermenanlagen sowie die kaiserliche Goldbarrengießerei, das römische „Fort Knox“ der Alpen.

Römermuseum Teurnia

Das Römermuseum zeugt mit zahlreichen Fundstücken vom künstlerischen Schaffen der antiken Stadt Teurnia und gibt einen spannenden Einblick in das gesellschaftliche Leben der Bewohner zwischen 1200 v. Chr. und 600 n. Chr. Die freigelegte Bischofskirche ist ebenso zu besichtigen wie der berühmte Mosaikboden in der Friedhofskirche.



Aktion „Der Natur auf der Spur“

Entdecken wir die Natur Kärntens in den naturwissenschaftlichen Sammlungen und Ausstellungen des Landesmuseums und im Kärntner Botanikzentrum – auch im Rahmen der Aktion „Der Natur auf der Spur“! Bei jedem Besuch erhalten die SchülerInnen einen Stempel auf ihrer Detektivkarte! Alljährlich wird zur Belohnung der eifrigen TeilnehmerInnen eine Schlussveranstaltung mit einer Auswahl von Partnern veranstaltet.

Lange Nacht der Museen 2008

Samstag, 4. Oktober 2008, ab 18.00 Uhr

Die "Lange Nacht der Museen" zieht Jahr für Jahr mehr Besucherinnen und Besucher an. Die Zusammenstellung des Programmes für diese Aktion stellt für die Museumspädagogik eine besondere Herausforderung dar. Es geht darum, ein vielfältiges, interessantes Angebot zu bieten, welches in kurzer Zeit zu konsumieren ist. In dieser Nacht wollen ja die BesucherInnen möglichst viele Schauplätze der Kulturszene besuchen. Wir verfolgen mit unserem Angebot auch das Ziel neue Besucherschichten für das Museum zu erschließen.

ORF

**LANGE NACHT
DER MUSEEN**


LANDESMUSEUM KÄRNTEN

SA, 4. OKTOBER 08 | AB 18.00 UHR

18 19 20 21 22 23 24 » PROGRAMM IM LANDESMUSEUM KÄRNTEN
18:00 Eröffnung
Aula
18:00–23:00 Schmetterling – Reloaded
**Ausstellungs-
räume EG**
18:00–22:00 Kids Action

 Schmetterling-Bastelworkshop und
Kinderschminken

Kinder-Disco mit Spielen

**Aktivraum
1. Stock**
Festsaal 1. Stock
18:15 & 20:00
Bodypainting – Wonderful colourful
Aula
19:15 & 21:00 Bodypainter Ernst Wieser be-
malt ein Model mit fluoreszierenden Farben und
läßt es im UV-Licht flattern.

Festsaal 1. Stock
**19:00 & 21:00 Farbenrausch!
Fashion Show**
Aula
19:45 Buchpräsentation
»Die Schmetterlinge Kärntens«

Aula
19:00–22:00 Science Bits
**Ausstellungs-
räume EG, 1. &
2. Stock**
24:00 Taschenlampenführung
**Treffpunkt: 23:45
Uhr Festsaal 1.
Stock**

Speisen und Getränke in der Museumgasse!

**LANDESMUSEUM
KÄRNTEN**
GUTSCHEIN NEKTARSCHLÜRFEN GRATIS!

 Zu jedem Ticket für die LANGE NACHT DER MUSEEN,
das im Landesmuseum oder Wappensaal gekauft wird!

Spezielle Führungen, Vorträge und Workshops

2. Jänner 2008

Interviewbeitrag bei Radio Harmonie zum Thema Schaltjahr

1. April 2008

Lehrerinformation zur Schmetterlingsausstellung

16. April 2008

Führung im Landesmuseum für den Lions Club Alpina Klagenfurt zum Thema „Keltische Götterwelt“

19. April 2008 und 17. Mai 2008

Exkursion mit Kustos Dr. Christian Wieser nach Bordano (Friaul) zum Schmetterlingshaus

30. April 2008

Exkursion der ARGE Lateinlehrer Salzburg
„Archäologische Ausgrabungsstätten in Kärnten – schülergerechte Programme und Aufbereitungen“

31. Mai 2008

Exkursion des Katholischen Akademikerverbandes mit Gästen aus Italien und Slowenien
„Zollfeld und Magdalensberg“

Experimentelle Archäologie – Woche des steinzeitlichen Werkzeugbaus

13. – 17.10.2008

Dr. Hannes Tinnies (Neandertalmuseum/Köln) hatte in diesem Jahr viele neue Erkenntnisse mitgebracht und diese Schülern und Lehrern in seiner bewährten und anschaulichen Weise vermittelt.

Weihnachtsworkshops Landesmuseum Rudolfinum

Handgeschöpfte Weihnachtskarten

6.12.2008

Weihnachten naht Bei diesem Workshop konnte man selbst Papier schöpfen und eine Vielzahl von einzigartigen Weihnachtskarten herstellen. Handgeschöpftes Papier ist ein wunderschönes Geschenk und macht großen Spaß!

Christbaumschmuck filzen

13.12.2008

Eigenen Christbaumschmuck filzen! Lichterketten, Weihnachtsmänner und Engel lassen den Christbaum in neuem Licht erstrahlen!

Winterliche Hinterglasmalerei

20.12.2008

Weihnachten steht vor der Tür Hier lernte man mit der Technik der Hinterglasmalerei winterliche Glasbilder zu malen und konnte dabei der Fantasie freien Lauf lassen. Da wächst die Vorfreude auf das Christkind!

Rätsel-Rallye für Kinder

24.12.2008

Kindergeburtstage

Geburtstagsfeiern, ob im Landesmuseum oder im Archäologischen Park Magdalensberg, stellen seit ihrer Einführung einen besonderen Höhepunkt für alle teilnehmenden Kinder dar. Dieses lustige und unterhaltende, aber auch lehrreiche Angebot ist zu einem Fixpunkt im museumspädagogischen Programm des Landesmuseums geworden.

Teilnahme an Veranstaltungen

30. Juni 2008

Stift Viktring, Vortrag zur Geschichte Viktrings
„Lange Nacht der Kirchen“

5. Juli 2008

Römerfest Andautonija (bei Zagreb in Kroatien)

12. Juli 2008

Guttaring, Festveranstaltung mit Kurzvortrag zu den „Steinernen Linsen“

17. August 2008

Römerfest Möckenlohe

12. September 2008

60-Jahr-Feier Ausgrabung Magdalensberg

27./28. September 2008

Römerfest in Aalen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2008](#)

Autor(en)/Author(s): Wappis Erich

Artikel/Article: [Abteilung für Museumspädagogik. 449-457](#)